

Erfahrungsbericht: Boğaziçi Universität Istanbul

Wie im Bachelorstudium hatte ich mich auch in meinem Masterstudium für ein Auslandssemester entschieden. Nachdem ich fast alle Module im Master hatte, wollte ich ein Semester an einer ausländischen Hochschule verbringen. Leider gab es keine Verträge zwischen meinem Studienfach der klinischen Psychologie und einer ausländischen Hochschule, weshalb ich mich über einen anderen Fachbereich bewerben musste. Für mich war die Unterrichtssprache, der Ruf und die Lage der Gasthochschule wichtig. Hierfür kam die Bogazici Universität in Istanbul infrage, da diese einen sehr hohen Rang in der Türkei hat und die Unterrichtssprache auf Englisch ist. Die Bewerbung über dem erziehungswissenschaftlichem Bereich verlief einwandfrei. Die Bogazici Universität hat eine eigene Bewerbungsprozedur, wobei man sich online auf der Erasmuseite der Uni bewirbt und erforderliche Unterlagen hochladen muss wie zum Beispiel der englische Sprachnachweis, ein Motivationsschreiben und ein Empfehlungsschreiben eines Profs aus dem Fachbereich. Nachdem all dies getan wurde, kam auch innerhalb kurzerster Zeit eine Zusage.

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn müssen alle Studierenden die Kurse online wählen, jedoch hatte man das Problem, dass das System abstürzt und/oder die Vorlesungen und Seminare schon überfüllt waren. Hierfür musste man die Dozenten persönlich anschreiben und erklären, warum man den Kurs belegen möchte. Ich wurde anfangs nicht für die Kurse angenommen, welche mir im vornherein vorgeschrieben wurden. Diese chaotische Woche hatte ich jedoch gut überstanden, da ich meinen Advisor kontaktiert hatte.

Ich hatte mich für drei Module angemeldet, wobei eine Vorlesung auf Türkisch gehalten wurde, da der inhaltliche Stoff über die Geschichte und Politik der Türkei war und die Quellen primär auf Türkisch zu erhalten waren. Die Dozentin hatte mich aber im vornherein darüber informiert.

Deshalb sollte man sich vorher über die Unterrichtssprache informieren, da die Bogazici Universität normalerweise auf Englisch lehrt. Außerdem fand ich es anstrengend, in allen Vorlesungen präsent zu sein, da ich es nicht gewohnt war. Zwar gibt es keine Anwesenheitspflicht, aber unangekündigte Tests und Zwischenprüfungen gab es in fast allen Vorlesungen. Da diese die Teilnote ausmachten, musste man zu den Vorlesungen.

Die Universität besteht aus zwei Campus, einmal dem North und South Campus. Die meisten meiner Vorlesungen fanden im South Campus statt, jedoch hatte ich einmal die Woche eine Vorlesung im North Campus. Der Weg zwischen beiden Orten ging über 15 Minuten zu Fuß, aber wenn man es eilig hatte, konnte man auch die Shuttles nehmen. An beiden Orten konnte man frühstücken, mittags, nachmittags und abends reichlich und günstig essen. Über die Unterkunft wurden die Erasmus-Studierenden seitens der Erasmus-Beauftragten der Bogazici Universität rechtzeitig informiert, sodass man reichlich Zeit hatte, sich für die Wohnheime zu bewerben. Viele der Erasmus-Studierenden haben sich aber eine eigene Wohnung gesucht. Dies wurde einem auch erleichtert, da es eine Network Gruppe auf Facebook gab, wo diese Themen angesprochen wurden (ESN-Bogazici 2017/18). Istanbul ist eine riesen Stadt, deshalb gibt es viele Transportmöglichkeiten um von A nach B zu kommen. Da es in der Türkei keinen Semesterticket gibt, besorgen sich die Studierenden einen Istanbul-Card, wobei man von dem Studententarif profitieren kann.

Da die Bogazici Universität sich nach dem amerikanischen System richtet, weil die Universität zuvor eine amerikanische Schule war, gibt es auch sehr viele Student Clubs (Sport, Kunst, Musik etc), wofür man sich anmelden und sich engagieren kann. Da ich vor hatte, viel zu reisen, habe ich mich auch bei einer Travelgruppe der Universität angemeldet. In der Türkei gibt es viele Möglichkeiten, gemeinsam mit weiteren Studierenden an Reisetouren teilzunehmen. Hierfür kann

man mit jungen Leuten und für einen guten Preis durch die ganze Türkei reisen. Die meisten Reisen fanden am Ende der Woche statt, damit man nicht allzu viel von den Vorlesungen verpasste. Auch die ESN-Bogazici hatte viele Reisen organisiert, aber die Auswahl war nicht ganz so groß. Zudem gab es mittwochs immer klassische Musik Konzerte, welche von den Studierenden selbst organisiert wurde.

Im Ganzen hat mir das Studium an der Bogazici Universität sehr gefallen. In den Vorlesungen habe ich sehr vieles gelernt. Dies wäre in Bremen nicht möglich. Die Module, die ich belegt habe, waren: Education and Social Development, Child Psychopathology und Psychoeducational Consultation. Das Modul Education and Social Development wird nur an der Bogazici Universität gelehrt, worum es um die geschichtliche und politische Entwicklung der Türkei in den Jahren zwischen der Gründung der Türkei und 2000 geht und welchen Einfluss dies auf die Bildung in der Türkei hatte.

Zudem ist die Aussicht der Universität auch sehr fabelhaft. Wenn man freie Stunden hatte, konnte man die freien Stunden mit einer schönen Aussicht auf den Bosphorus genießen. Da ich mich über dem Master an der Universität beworben habe, war ich dort im Institut für Social Sciences angemeldet. Ich habe täglich E-Mails über die Master- und Doktorarbeitsverteidigungen der Studierenden bekommen. Man durfte die Verteidigungen besuchen, was auch eine Erfahrung für sich war. Außerdem habe ich durch meinen Aufenthalt in Istanbul vieles über die türkische Kultur neu entdecken dürfen. Die Bogazici Universtität würde ich Studierenden empfehlen, denen qualitative Bildung wichtig ist.



South-Campus der Bogazici Universität



Aussicht aus dem South-Campus



Die Ortaköy-Moschee in Ortaköy, Besiktas